

Beweisantrag

Zu beweisende Tatsache:

Die Menge des vom MON 810 ausgeschütteten Giftes ist von Fall zu Fall viel zu unterschiedlich, als dass man das Risiko, das der Anbau im Einzelfall mit sich bringt, genau abschätzen könnte.

Begründung:

Die Giftauusschüttung des MON 810 hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab. So z.B. von der Sorte des Maises, dem Alter der Pflanze und den verschiedenen Pflanzenteilen ab. Auch unterscheidet sich die Menge an Gift auch bei Konstanz aller drei vorherigen Faktoren von Pflanze zu Pflanze. Zusätzlich gibt es Hinweise darauf, dass auch klimatische Bedingungen eine Auswirkung auf die Giftkonzentration im MON 810 haben.

Bedeutung für diesen Prozess

Die hier genannte Tatsache macht deutlich, dass die Auswirkungen des MON 810 auf die Umwelt im speziellen Fall gar nicht bekannt sein konnten. Daher stellte der Acker des Landwirts Müller ein zu großes Risiko für die Umwelt dar. Zudem hat es bisher genug Hinweise darauf, dass das Gift des MON 810 der Umwelt Schaden zufügt. Eine weitere Verfolgung des Schadens, den das Gift anrichtet, wäre somit dringend erforderlich gewesen um sicherstellen zu können, dass es zu keinen Risiken für die Umwelt kommt.

Somit war es gerechtfertigt das Feld, auf dem diese Sorte angebaut wurde, zu zerstören. Hierdurch konnte nämlich ein weiteres Heranreifen des Maises und damit eine weitere Ausschüttung von Gift verhindert werden. Somit stellt diese Handlung ein geeignetes Mittel zur Abwendung einer Gefahr da, weshalb auf der Grundlage des § 34 des gerechtfertigten Notstand anzuwenden ist.

Beweismittel:

Verlesung der Studie: „Gift im Gen-Mais. Aktuelle Forschung macht Risiken des in Deutschland angebauten Bt-Maises deutlich“, Autoren: Lorch, Antje und Then, Christoph; erhältlich bei: Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg oder unter:
http://www.greenpeace.de/fileadmin/gpd/user_upload/themen/gentechnik/Studie_Gen_final.pdf

Hinweis: die zu verlesenden Stellen sind im Text orange markiert und zusätzlich blau unterstrichen.